



KLINIKUM
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

CAMPUS GROSSHADERN
CAMPUS INNENSTADT
KLINIK UND POLIKLINIK FÜR
NUKLEARMEDIZIN



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben einen Termin zur Durchblutungsdiagnostik des Herzens in der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin erhalten.

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Untersuchung zu gewährleisten sind im Vorfeld einige einfache Verhaltensregeln zu beachten:

- Sie sollten vor dem Termin für mindestens 12 Stunden keine koffeinhaltigen Lebensmittel zu sich nehmen. Die wichtigsten sind hier: Kaffee, Espresso, Cappuccino, alle Arten von Cola, alle Arten von Tee, Schokolade oder schokoladehaltige Speisen. Ferner gibt es koffeinhaltige Medikamente, die ebenfalls nicht eingenommen werden sollten: beispielsweise Aspirin® forte, Grippostad®, theophyllinhaltige Medikamente und Aggrenox®. Die Medikamente sollten mindestens 24 h vor der Untersuchung pausiert werden.
- Grundsätzlich sollten Sie nüchtern erscheinen. Bei Diabetikern ist vier Stunden vor dem Termin ein leichtes Frühstück zusammen mit der Insulininjektion möglich (auch hier kein Kaffee, kein Tee und keine anderweitigen koffeinhaltigen Getränke sowie schokoladehaltigen Brotaufstriche, z.B. Nutella).
- Weiterhin sollten Sie von zu Hause eine fetthaltige Zwischenmahlzeit mitbringen, beispielsweise zwei Wurstsemmlen oder zwei Käsesemmlen.
- Durchblutungsfördernde Herzmedikamente sollten 24 h vor dem Termin abgesetzt werden, Betablocker (langwirksam) 48 h vor dem Termin. **Bitte konsultieren Sie hierzu Ihren Kardiologen, ob dies in Ihrem Fall möglich ist.** Grundsätzlich ist die Untersuchung auch ohne Absetzen dieser Medikamente möglich, kann dann jedoch eine eingeschränkte Aussagekraft besitzen. Bei Bedarf können Sie oder Ihr Kardiologe auch direkt mit uns Rücksprache halten (Telefonnummer weiter unten).

Zudem bitten wir darum, dass Sie etwa 4 Stunden Zeit einplanen, da die Untersuchung zwei etwa 45-minütige Wartephasen beinhaltet und gegebenenfalls zusätzliche Aufnahmen durchgeführt werden müssen. Zudem sollten Sie daran denken, Ihre Krankenkassen-Karte sowie einen gültigen Überweisungsschein mitzubringen.

Spezielle strahlenschutztechnische Vorsichtsmaßnahmen sind nach der Untersuchung nicht notwendig. Es erscheint sinnvoll, für 24 h den Kontakt zu Schwangeren oder Kleinkindern zu beschränken.

Die Strahlenbelastung beläuft sich auf etwa 8,5 mSv (zum Vergleich: jährliche Strahlenbelastung in München durch die kosmische Hintergrundstrahlung und Umweltfaktoren etwa 2 – 3 mSv).

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne jederzeit unter der Telefonnummer **089 4400 74646** (Steuerstelle der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin) an uns wenden.

Ihr Team der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin.

Direktor/-in der Klinik: Prof. Dr. med. P. Bartenstein

Das Klinikum der Universität München ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts

Vorstand: Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. K.-W. Jauch (Vorsitz), Kaufmännischer Direktor: Gerd Koslowski,
Pflegedirektor: Helle Dokken, Vertreter der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Dr. h.c. Maximilian Reiser (Dekan)
Institutionskennzeichen: 260 914 050, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 813 536 017